

Der Modernismus macht es möglich, sich seine eigene persönliche Religion zu konstruieren

Quelle des Originals: [Englische Website "The Traditional Catholic Priest" vom 16.07.2014](#)



Man liebt den progressiven Katholizismus, weil er es ermöglicht, sich seinen eigenen Katholizismus zu konstruieren, der den eigenen Überzeugungen und dem was man gerne tut entspricht. Durch ihn wird man zum „mündigen“ Christen, der sich aussucht, was in seinem Fall und zu dem aktuellen Zeitpunkt, in dem er lebt, gut und schlecht für ihn ist.

Es gibt jedoch auch eine ABSOLUTE Wirklichkeit, welche die Wirklichkeit Gottes ist, die sich nicht eher beweisen lässt, als bis man beim Tod in Seine Wirklichkeit wechselt.

Ganz gleich, wie sehr ich mir meine oder du dir deine persönliche Wirklichkeit zusammenbastelst - die WIRKLICHKEIT wird beim TOD offenbar.

Dennoch glaubt der moderne Mensch, dass er über diese alten biblischen und katholischen Auffassungen hinausgewachsen ist, da diese ihn daran hindern, völlig frei Liebe und Erfüllung zu finden. Er bastelt sich deshalb seine eigene Religion oder Wirklichkeit, die auf das, was er glaubt oder nicht glaubt zugeschnitten ist.

Davon sind alle Katholiken in hohem Maße betroffen. Sie sehen sich jede Woche Hollywoodfilme an. Sie sitzen stundenlang vor dem Fernseher. Sie lesen die Bücher von Dan Brown und die Vampir-Serienromanze Twilight. Sie hören Rap, weltliche Musik, Metal und satanische Musik. An ihren Arbeitsplätzen teilt jeder ihre „neu“ gewonnene Freiheit, zu tun was man will, sich anzuziehen wie man will und mit dem zusammen zu sein, mit dem man will.

Problematisch wird es nur, wenn deine konstruierte Wirklichkeit und Religion im Widerspruch zu meiner steht. Angenommen, ich bin Moslem und glaube, dass es gut ist, die zu töten, die nicht Moslems sind. Die Muslime haben ihre religiösen Überzeugungen um ihren Prophet Mohammed herum gegründet. Wer wird seine jeweiligen Vorstellungen durchsetzen? Das wird einzig abhängig sein von der Mehrheit, welche die Macht hat durchzusetzen, was die Mehrheit glaubt, solange bis die Mehrheit ihre Überzeugungen ändert oder ihre Macht verliert.

Die meisten Katholiken haben sich ihren persönlichen „katholischen Glauben“ konstruiert. Sie behaupten, gute Katholiken zu sein und zu der Erkenntnis „gereift“ zu sein, dass Geburtenkontrolle nichts Schlimmes ist. Um die Enzyklika „Humanae Vitae“ zu umgehen (die die Anwendung der Geburtenkontrolle verurteilt), sagen sie einfach, dass alle „mündigen Katholiken“ wissen, dass es eine alte Auffassung ist, viele Kinder zu haben. Sie können zahlreiche Priester nennen, die ihnen gesagt haben, dass gegen die Anwendung der Geburtenkontrolle nichts einzuwenden sei.

Das Kreieren der „persönlichen Religion und Wirklichkeit“ ist nicht nur nicht katholisch, sondern verursacht dir und mir viel Leid.

Nehmen wir das Beispiel des hohen Alkoholkonsums. Nach meiner persönlichen religiösen Überzeugung ist es nichts Schlimmes, am Wochenende mit meinen Freunden reichlich zu trinken (die katholische Lehre hat nichts gegen Alkohol einzuwenden, solange der keinerlei Trunkenheit zur Folge hat). Du betrinkst dich also mit deinen Freunden. Dann fährst du nach Hause und wirst von der Polizei wegen Trunkenheit am Steuer aufgegriffen. So sehr du auch der Überzeugung sein magst, dass das Betrinken nichts Schlimmes ist, wirst du jetzt mit einer Geldstrafe belegt, musst vor Gericht, musst Unterricht nehmen und die Versicherungsprämie wird sich erhöhen. Möglicherweise verlierst du sogar deinen Führerschein.

Angenommen, nachdem du deiner persönlichen Überzeugung, viel trinken zu dürfen gefrönt hast, knallst du auf dem Heimweg in mein Auto und tötest mich und meine Familie. Du hast dir eine „wunderbare, freie Religion“ gebastelt, die dir die Freiheit gibt, alles und so viel du willst zu trinken,

die jedoch mir meine Freiheit zerstört und mich und meine Familie tötet. Ab diesem Moment ist das ein Verbrechen und du wirst für eine Weile ins Gefängnis müssen. Aber wer weiß, ob nicht in der Zukunft die Mehrheit der Leute der Meinung ist, dass Menschen zu töten nichts Schlimmes ist. Dann kannst du dich betrinken und fahren und mich und meine Familie töten, weil die Mehrheit nicht mehr der Ansicht ist, dass daran etwas falsch ist.

Angenommen, wir leben in einer „aufgeklärten Welt“, in der du dich betrinken und fahren und töten darfst (weil das jeder tut), und du das auch weiter so hältst. Ganz gleich, wie sehr du glaubst, dass das, was dir deine Religion erlaubt, auch gut ist, wirst du letzten Endes durch deine „persönliche Religion“, die dir den uneingeschränkten Alkoholkonsum gestattet, gesundheitliche Probleme bekommen.

Desweiteren können wir den Verlust deiner Arbeitsstelle aufgrund deines unverantwortlichen Handelns erwähnen, die etwaigen Schlägereien während deiner Trunkenheit, den etwaigen sexuellen Kindesmissbrauch, weil du nicht mehr Herr deiner Sinne bist, und dass deine Familie sich von dir löst, weil sie die Nase voll hat von einem Trunkenbold.

Als traditionstreue Katholiken denken wir uns nicht unsere eigene Religion oder Wirklichkeit aus. Wir bezeugen die göttliche Offenbarung Jesu Christi in der Bibel und in dem, was in 2000 Jahren apostolischer, katholischer Kirche offenbart worden ist. Diese göttliche Religion und Wirklichkeit deckt sich möglicherweise nicht mit „meinen Vorlieben und Abneigungen“, ist aber dennoch wahr. Davon abgesehen wirkt die göttliche Religion darauf hin, mich, meine Familie und mein gesellschaftliches Umfeld zu schützen.

All diese Verbrechen, die wir Tag und Nacht fürchten müssen, stammen von den Leuten, die ihre eigene Religion und Wirklichkeit kreieren, die ihren Vorlieben und Abneigungen, ihrem Glauben und Unglauben entsprechen.

Nehmen wir z.B. den Mord an [Pater Walker FSSP](#) [ein aktueller Fall aus den USA; Anmerkung der Red.].

- ❖ *Gary Michael Moran hatte sich seine eigenen „religiösen Überzeugungen und Werte“ zusammengebastelt, die es rechtfertigten, Pater Walker zu töten und auf Pater Terra einzuschlagen. Er war soeben aus dem Gefängnis entlassen worden. So sah er sich wahrscheinlich zu dem, was er tat, durch seine Überzeugung berechtigt, keine Arbeit finden zu können, da keiner einen Vorbestraften einstellen würde. Er rechtfertigte das Stehlen dann mit dem Zweck des Überlebens. Und es ist ja auch nichts Schlimmes dabei, Priester zu bestehlen. Die haben eine Menge Geld und die katholische Kirche ist eh zu reich. Das Töten und Prügeln und selbst das Prahlen damit, Pater Walker getötet zu haben, war für ihn dann dadurch gerechtfertigt, dass gemäß seiner erdachten Religion und Wirklichkeit es nicht falsch ist, zu tun, was man will, wenn man es muss.*

Die Bibel ist voll von Textstellen, die die Bösen verdammen und die Gerechten segnen. Was auch immer man veranstaltet hat, um sich seine eigene persönliche Religion und Wirklichkeit zu gestalten: Letztendlich ist man den natürlichen Folgen und den übernatürlichen Konsequenzen unterworfen.

Als traditionstreue Katholiken entgehen wir nicht nur sämtlichen negativen natürlichen Nebenwirkungen der Sünde, sondern wir erhalten obendrein Gottes reichen Segen. Dass wir traditionstreue Katholiken sind, ist wirklich eine große Gnade.

Und was Sie betrifft, die Sie liberale, progressive, modernistische Katholiken sind:

- SIND SIE ABSOLUT, 100 % SICHER, DASS SIE RECHT HABEN UND DASS GOTT IHR DENKEN UND IHRE ÜBERZEUGUNGEN TEILT? DIE EWIGKEIT HÄNGT DAVON AB, DASS SIE RECHT HABEN UND DER TRADITIONELLE KATHOLISCHE GLAUBE UND DIE BIBEL FALSCH SIND.

[Der Beitrag ist auch auf Pius.Info am 28.07.2014 erschienen.](#)